

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Ilmünster		Ansprechpartner/-in Herbert Brand & BGM Georg Ott
Ortsteil, Straße, Hausnummer Freisinger Straße 3	PLZ, Ort 85304 Ilmünster	Telefon 0171 8035470 & 08441 8073-13
E-Mail herbertbrand1@t-online.de & BGMilm@ilmnueenster.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): EINGEGANGEN AM 27. NOV. 2023 JR

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Gemeinde Hettenshausen
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitel: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Skate-Park Ilmünster und Hettenshausen

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Auf einer Teilfläche des Pausenhofs der Grundschule Ilmünster soll für alle, vor allem aber für die Kinder und Jugendlichen beider Gemeinden ein Skate-Park als attraktive Möglichkeit zur Freizeitgestaltung entstehen. In Bau und Konzeption sollen die Kinder und Jugendlichen als auch engagierte Bürgerinnen und Bürger soweit wie möglich einbezogen werden und "mitgestalten" können. Die Idee zum Skatepark kam von Jugendlichen aus Ilmünster, der sich dann auch die Jugend aus Hettenshausen anschloss.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Aktuell besteht in den Gemeinden Ilmünster und Hettenshausen wenig attraktives Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche.

Zahlreiche Jugendliche aus Ilmünster haben sich mit der Idee zu einem Skate-Park zusammengeschlossen und eine Unterschriftenliste zur Unterstützung gesammelt. Zusätzlich vertraten die Jugendlichen geschlossen und mit Nachdruck ihren Wunsch zur Gestaltung eines Skateparks unter ihrer Beteiligung bei der Bürgerversammlung am 28.09.2022. Aufgrund der gemeindlichen Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft schlossen sich auch die Jugendlichen aus Hettenshausen dem Wunsch nach einem gemeinsamen Skatepark an.

Im Zuge einer Umfrage aller Eltern mit Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im VG-Gebiet, wurde die Fläche auf dem Pausenhof der Grundschule in Ilmünster als bevorzugtes Gelände für einen Skate-Park ausgewählt. Dadurch entsteht ein attraktives Freizeitangebot sowohl für die Kinder und Jugendlichen aus Ilmünster und Hettenshausen.

Da diese Idee auch im Gemeinderat großen, einstimmigen Zuspruch fand, möchten beide Gemeinden das Einzelprojekt nun mit Hilfe von LEADER umsetzen.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

- Aufwertung der Lebensqualität durch zusätzliches niederschwelliges Sportangebot -> Stärkung "weicher" Standortfaktoren
- Gesundheitsförderung durch volle Bewegung an der frischen Luft, ohne feste Trainingszeiten
- Entstehung eines interaktiven, integrativen, alters- und vereinsübergreifenden Treffpunkts -> soziale Integration
- Vernetzung von Lern- und Freizeitangebot -> Förderung individuelle Entwicklung des Einzelnen sowie der Gemeinschaft

Bereits bei der Errichtung des Skate-Parks sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingebunden werden und mitarbeiten können, um voneinander zu lernen, miteinander die Anlage zu gestalten und somit einen besonderen Bezug zu diesem (= ihrem) Projekt entwickeln. Dies führt zu einer Stärkung des WIR-Gefühls in der Gemeinde und in der Bevölkerung. Mit diesem Projekt wird ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen, da auch Bänke und Sitzmöglichkeiten für (ältere) Besucher aufgestellt werden, damit diese die Fahrkünste und Tricks der Skater beobachten können. Auch dies trägt zu einer Stärkung des WIR-Gefühls, zur Vernetzung und der Identifizierung mit dem Ort/Projekt bei.

Bei der Errichtung wird auf Betonbauwerke verzichtet, um Ressourcen zu schonen. Die Fläche ist bereits versiegelt – eine Neuversiegelung ist nicht notwendig.

Neben Abfalleimern für die fachgerechte Entsorgung von Müll werden auch Hinweisschilder für die Benutzung der Anlage inkl. Sensibilisierungs-Hinweisen bezüglich der Gefahren und Risiken der Benutzung aufgestellt sowie die Fläche entsprechend eingegrünt.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Vorbereitung des Untergrunds (Bodenbearbeitung und Geländevorbereitung)
- Skatergeräte inkl. Aufstellung und Montage
 - Zur Verwendung kommen folgende Materialien:
 - * Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl
 - * Dreischichtiger Fahrbelagsaufbau aus imprägnierten Holzdielen.
 - * Skatesmart Fahrbelag (stabil, bruchstabil, langlebig)
 - > Die Geräte entsprechen der DIN EN 14974 für Skateanlagen und sind "ias healthy" geprüft.
- Sitzbänke für Zuschauer
- Informationstafeln zur Benutzung der Anlage inkl. Sensibilisierungs-Hinweisen bzgl. Gefahren und Risiken
- Abfalleimer
- Anpflanzung und Eingrünung als Umrandung

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Grundschule Ilimmünster, Teilfläche Pausenhof
Freisinger Str. 8
85304 Ilimmünster
Flurnummer: 345 , Gemarkung: Ilimmünster

Grundstückseigentümer ist die Gemeinde Ilimmünster

geplanter Umsetzungszeitraum von 06.2024 bis 12.2024
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 24.045,90

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 20.206,64

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 10.103,32

Eigenmittel Antragsteller: 13.924,58

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 24.045,90

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 4: "Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Vernetzung" mit
HZ 4.3: "Förderung und Schaffung von Begegnungs- und Freiräumen" und
HZ 4.1: "Soziales Miteinander und Ehrenamt stärken"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 2: "Miteinander den demographischen Wandel gestalten - Daseinsvorsorge und Lebensqualität sichern" mit
HZ 2.1: "Förderung der Attraktivität der Orte und Innenentwicklung" sowie
EZ 3: "Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe" mit
HZ 3.1: "Entwicklung zukunftsfähiger Tourismus- und Freizeitangebote"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Die Initiative für das Projekt ging von den Jugendlichen der Gemeinde Ilmünster aus, die sich eine solche Freizeiteinrichtung wünschen. Diesem Wunsch schlossen sich auch die Jugendlichen aus Hettenshausen an. In der weiteren Planung und Umsetzung wird ehrenamtlich mit den Eltern und Jugendlichen die Umsetzung vorangetrieben, wodurch es zu "ihrem" Projekt wird. Die Nutzung nach Fertigstellung wird vor allem durch die Kinder und Jugendlichen der beiden Gemeinden erfolgen. Nicht-Skater wie beispielsweise Eltern oder Großeltern können den Kindern und Jugendlichen bei ihren Tricks zusehen. Außerdem ist die Nutzung auch für alle Bürgerinnen und Bürger des LAG-Gebiets offen und vor allem auch für Kinder und Jugendliche aus anderen Kommunen.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Es entsteht eine Aufwertung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der beiden Kommunen durch ein zusätzliches, niederschwelliges Sportangebot. Die Nutzung ist für alle Bürgerinnen und Bürger des LAG-Gebiets offen und vor allem auch für Kinder und Jugendliche aus anderen Kommunen. Die Nutzenden profitieren von einer Gesundheitsförderung durch volle Bewegung an der frischen Luft, als für alle offenes Angebot ohne feste Trainingszeiten. Es entsteht ein offener, interaktiver, integrativer, alters- und vereinsübergreifender Treffpunkt. Zeitgemäße, jedem zugängliche Sport- und Freizeitanlagen sind Teil einer intakten Infrastruktur und ein wichtiger "weicher" Standortfaktor für die Gemeinden sowie für das LAG-Gebiet.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Mit diesem Projekt wird der generationsübergreifende Gedanke für beide Kommunen verfolgt. Durch die Schaffung eines attraktiven Freizeitangebots und Treffpunkts wird die kommunale Gemeinschaft gestärkt und aufrechterhalten. Vor allem ist dies nach der Trennung der Kinder nach ihrer Grundschulzeit in Ilmünster in verschiedene Schulformen wichtig. In der Grundschule werden die Kinder aus Ilmünster und Hettenshausen gemeinsam unterrichtet, wachsen zusammen, verlieren sich aber oftmals nach den ersten vier Jahrgangsstufen. Eine gemeinsame Freizeitanlage wirkt dem entgegen. Darüber hinaus verbindet der Sport verschiedene Altersgruppen mit verschiedenen Könnens-/Niveau-Stufen. Bislang gibt es noch kein vergleichbares Angebot in den beiden Kommunen Ilmünster und Hettenshausen.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinden Ilmünster und Hettenshausen
Engagierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Sektoren:

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Durch das Angebot vor Ort wird es nicht mehr nötig sein, für eine sportliche Betätigung dieser Art die Kinder und Jugendlichen mit dem Auto in einen anderen Ort zu fahren, was sich positiv auf Klima und Umwelt auswirkt. Zudem ist der Skatepark von beiden Kommunen aus für die Kinder und Jugendlichen fußläufig erreichbar. Beides trägt zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Durch den Verzicht auf Betonbauwerke wird ebenfalls der CO₂-Ausstoß des Projekts reduziert.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Eine bereits versiegelte Fläche wird aufgewertet und somit wertvolle Ressourcen gespart. Die Geräte sind äußerst robust und langlebig. Die verwendeten Materialien (wie z.B. der feuerverzinkte Stahl der Unterkonstruktion) können recycelt werden, was ebenfalls zum Ressourcenschutz beiträgt.

Die Anlage soll seitlich zur Abgrenzung zum Pausenhof eingegrünt werden, wodurch die Biodiversität (Lebensraum für Insekten, Tiere und Pflanzen) auf dem Schulhof verbessert werden kann.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und allen Skate-Begeisterten wird eine Sport- und Trainingsmöglichkeit vor Ort zur Verfügung gestellt und gleichzeitig ein Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen -> Steigerung der Lebensqualität in beiden Kommunen durch dieses attraktive und niederschwellige Freizeitangebot
Möglichkeit der Nutzung für Personen unterschiedlicher Alters- und Könnensgruppen -> Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des Zusammenhalts durch gemeinsame sportliche Betätigung -> Bewohner*innen leben gerne am Ort und verbringen auch ihre Freizeit gerne dort

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Umsetzung soll mit Firmen vor Ort erfolgen, soweit dies unter Beachtung des Vergaberechts möglich ist. Dabei wird die Wichtigkeit der Unternehmen vor Ort deutlich und gestärkt. Der Mittelstand als Arbeitgeber und wichtiger Standortfaktor in einer Gemeinde wird gestärkt.

Durch die Eigenleistung der Kinder, Jugendlichen und Bürger*innen der Gemeinden wird zudem eine Wertschöpfung für beide Kommunen generiert, die über monetäre Werte weit hinausgeht, bzw. nicht monetär beziffert werden kann.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Durch die gemeinsame Erstellung der Anlage erfolgt eine Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen untereinander -> Stärkung des Zusammenhalts und des Gemeinschaftsgefühls in beiden Gemeinden
Auch die Möglichkeit der Nutzung durch alle Altersgruppen trägt zur Vernetzung der unterschiedlichen Altersgruppen und somit zum sozialen Zusammenhalt beider Kommunen bei.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Es ist kein gesonderter Beitrag zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit durch dieses Projekt zu erwarten.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Da der Wunsch nach dem Skatepark von den Jugendlichen der Gemeinden kam, ist davon auszugehen, dass die Anlage langfristig intensiv genutzt und pfleglich behandelt wird. Skater können sich zusammenschließen, neue Freundschaften und Verbindungen können entstehen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Gemeinde Immünster als Projektträger trägt Sorge für Unterhalt und Pflege der Anlage während der Zweckbindungsfrist von LEADER (5 Jahre ab Schlusszahlung).

Immünster, 27.11.2023

Ort, Datum

Ott, Georg

Name in Druckbuchstaben

Georg Ott

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion

Erster Bürgermeister

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Name in Druckbuchstaben

Funktion